

## **Frage**

Sorgt sich der Himmlische Vater um jedes seiner Kinder im Laufe des ganzen Lebens im Körper und bietet seine Hilfe in schwierigen Situationen an? Oder beobachtet er uns sozusagen einfach, indem er uns vom Zeitpunkt unserer Verkörperung ab alle notwendigen Bedingungen für den Anfang der Entwicklung gibt – und sieht, ob wir uns entwickeln können oder zugrunde gehen werden?

## **Vissarion**

Alexander, ich versuche das von dir Erwähnte zu klären, obwohl dies schon schwieriger sein wird, weil ich im von dir bezeichneten Thema durch die geringe Anzahl der euch bekannten Begriffe sehr stark eingegrenzt bin.

Der Himmlische Vater kann grundsätzlich nicht irgendeine Beobachtung in dem euch bekannten Sinne vornehmen.

Er ist immer bei euch und in gewissem Maße im Innern von euch!

Das Gesetz der Harmonie der Welt der Materie ist so aufgebaut, dass es für den Schöpfer dieser Welt gar nicht nötig ist, sorgfältig das zu "beobachten", was in diesem Augenblick in der Galaxis, auf den Planeten oder aber im winzigen Atom vor sich geht.

Das gesamte Sein wird sich unvermeidlich gemäß dem schon in seinem Grunde geformten bestimmten Gesetz entwickeln, und das für den Menschen sichtbare Weltall wird sich fortwährend erfolgreich ewig erweitern!

Etwas Ähnliches geschieht auch in der Entwicklung des geistigen Wesens des Menschen.

Die Energie-Informationsgrundlage eurer Seele hat ein bestimmtes Programm, welches euch immer zur Suche nach der richtigen Lösung bewegen wird.

Der Charakter des Programms, der des naturgegebenen als auch der des geistigen, das in euch eingelegt ist, ist so gestaltet, dass eure konkreten psychologischen Bekundungen – indem sie auf das ähnliche Energie-Informationfeld um euch herum charakteristisch einwirken – unvermeidlich eine eurer Einwirkung entsprechende Antwortreaktion zur Folge haben.

Das heißt, ihr werdet definitiv gerade das anziehen, was persönlich für euch, als auch für diejenigen, die ihr angezogenen habt, nur günstig sein wird.

Deshalb, wenn ihr denkt, dass um euch herum angeblich anormale Menschen sind, oder eine negative Atmosphäre, so wird ein genügend reifer Mensch unter euch die Ursache nur in sich selbst sehen, und wird nicht auf seine Umgebung schimpfen!

Wenn ihr verschiedene Hindernisse und Versuchungen antrefft, wird euer inneres geistiges Programm auf die erschienene Versuchung unbedingt entsprechend reagieren.

Und wenn ihr eine konkrete Versuchung zum ersten Mal antrefft, so kann dieses geistige Programm äußerst spürbar in Erscheinung treten.

So eine Reaktion bezeichnet ihr schon richtig als die Stimme des Gewissens!

Aber danach, wenn ihr nicht auf diesen euren gefühlsmäßigen Hinweis horcht und ihm beharrlich zuwiderhandelt, dem in eurem Bewusstsein bezeichneten egoistischen Vorteil und der ausgedachten Gerechtigkeit bewusst folgend, beginnt ihr unvermeidlich jene negative Erfahrung anzusammeln, welche – bei euren ähnlichen weiteren Erlebnissen mit schon bekannten Versuchungen – die gehorsam weiter klingende Gewissensstimme leicht betäuben wird.

So ein Umstand wird ausschließlich dann entstehen, wenn ihr beginnt, euch lasterhaft von der Behauptung eurer eigenen Bedeutsamkeit mitreißen zu lassen!

Das Anhäufen negativer Erfahrung wird seinerseits um denjenigen herum, der ansammelt,

unvermeidlich so eine Atmosphäre schaffen, die allmählich zum Entstehen von Rissen in der Schorfschicht führen wird, die die Gewissensstimme dämpfen kann.

Nur kann dies nicht so schnell vor sich gehen, wie ihr dies auf egoistische Weise möchtet. Also, Alexander, um sein Schicksal normal aufzubauen, hat der Mensch schon alles Notwendige in sich!

Genau so sollte man es richtig verstehen!

Das andere normalerweise egoistische Verständnis vermutet die Erwartung einer erwünschten mystischen Hilfe von außen, wo einerseits die Notwendigkeit, eigene Fähigkeiten anzuwenden, nicht richtig eingeschätzt werden kann und andererseits, wenn aber die erwartete Hilfe nicht eingetroffen ist, vielleicht ein absolut nicht angebrachter Vorwurf erhoben wird, der für den, der ihn äußert, schädlich sein kann.

Meine Schüler sind dankbar dafür, was ihnen an jedem Tag gegeben wird!

Und das setzt eindeutig voraus, dass sie sich nicht über das beklagen, was ihnen gegeben wurde, sondern dass sie mit einer angemessenen Bereitschaft beginnen, die vor ihnen liegenden Lektionen des Lebens zu erkennen!

Wiederholt niemals die Dummheit wie die, wo in Unwissenheit gesagt wird, dass Gott angeblich jemandem keine Kinder gegeben habe oder warum auch immer zugelassen habe, dass Menschen andere Menschen vernichtet haben und so weiter!

Euer ganzes Unglück erschafft ausschließlich ihr selbst, und das verlässlich abzuwenden ist nur in einem Fall möglich – mit dem Verschwinden eurer Spezies.

Der andere Weg aber, der direkt vor euch liegt, ist der Weg der langen und mühseligen rechtschaffenen Arbeit, eure innere Welt zu transformieren, um eines Tages in der Lage zu sein, an die Verwirklichung eurer grundlegenden Vorbestimmung heranzutreten, wegen derer ihr einst gezielt als eine einzigartige Spezies der vernünftig-gefühlsmäßigen Zivilisation erschaffen wurdet!